

BÖRSEN

Ausgabe 01/2017
02.01.2017



Uwe Lang
Aktienanalyst



Klaus Haidorfer
Portfoliomanager

Inhalt	Seite
Ein kurzer Rückblick auf das Börsenjahr 2016	1
Was können wir vom Börsenjahr 2016 lernen?	2
Die Entwicklung wichtiger Indizes in 2016	2
Gesamtsystem 2:1 positiv; kurzfristige Indikatoren positiv!	3
Jahresprognosen sind unsinnig	4
Was wäre in 2016 aus 100 Euro geworden?	4
Kaufen: Wessanen	4
Verkaufen: Koenig&Bauer, Toshiba, H&R Wasag	4
30 Jahre BÖRSENSIGNALE	5
Die relativ stärksten Aktien ihrer Branche	6
Die aktuellen Trends nach der 200-Tage-Methode	7
Dispoliste	8
700 Aktien mit Relativer Stärke und KUV / KBV	9

Ein kurzer Rückblick auf das Börsenjahr 2016

Nach dem überraschend kräftigen Einbruch der Aktienkurse Anfang Januar 2016 hatte kaum noch einer glauben wollen, dass das Jahr noch Gewinne bringen würde.

Bereits am ersten Handelstag des abgelaufenen Jahres war der DAX damals gleich um vier Prozent abgestürzt, was wohl sein schlechtester Start in ein neues Börsenjahr gewesen ist. Bis zum Jahrestiefpunkt am 11. Februar (DAX 8753) hatte der DAX 18% verloren, der DowJones 11% und der SMI 14%.



Die Anleger waren damals einfach sehr nervös und unsicher. Zum einen waren die Aussichten für die Weltwirtschaft nicht gerade rosig. In den USA war der ISM-Einkaufsmanagerindex unter die viel beachtete Wachstumsmarke von 50 Punkten gefallen, und auch in China gingen die Wachstumsraten zurück. Obendrein herrschte große Verwirrung wegen des Ölpreistrübsals.

Entscheidend war aber schließlich, dass die US-Notenbank wenige Tage zuvor zum ersten Mal seit fast 10 Jahren den Leitzins erhöht hatte.

Und die Kombination aus Konjunktursorgen und steigenden Zinsen ist eben grundsätzlich Gift für Aktien.

Dennoch war die damalige Reaktion der Anleger völlig übertrieben gewesen, was freilich der grundsätzlichen Unsicherheit und Nervosität geschuldet war. Das erkannten die Börsianer ja dann auch selber, und mit dem Kursanstieg ab Mitte Februar wurde der übertriebene Kursrutsch dann auch bald wieder ausgeglichen.

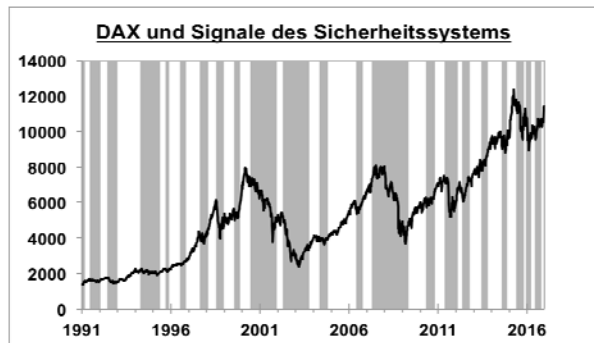
Unsere Webseiten finden Sie auf www.boersensignale.de u. www.boersensignale.ch

SIGMALE

Unser Gesamtsystem hatte die Kursschwankungen während all der Zeit ignoriert und weiterhin ein Kaufsignal gegeben, was sich schließlich auch als richtig erwiesen hatte.

Dennoch wollten wir in Zukunft auf solche heftigen Kursschwankungen besser vorbereitet sein. Daher hatten wir unsere Systeme im Laufe des Jahres mit dem neuen „Sicherheitssystem“ erweitert.

Dieses System haben wir insbesondere für all jene Leser entwickelt, die in erster Linie Ihre Nerven schonen möchten, und dafür auch bereit sind, auf ein wenig Rendite zu verzichten.



Vor größeren Kursstürzen hätte das „Sicherheitssystem“ stets gewarnt.

Denn mit Hilfe des „Sicherheitssystems“ lassen sich nervenaufreibende Kursschwankungen großenteils umgehen – und zwar auch solche Schwankungen, die nur aufgrund eines Stimmungswandels unter den Großinvestoren zustande kommen.

Die Kursschwankungen seit dem DAX-Hoch im April 2015 waren ja sehr kräftig gewesen, obwohl die börsenrelevanten Daten dies kaum erklären konnten. Der Grund war die allseits um sich greifende Angst und Weltuntergangsstimmung.



Zwei schwierige Börsenjahre: Der DAX von Januar 2015 bis Dezember 2016.

Zu den stimmungsbedingten Kursentwicklungen kamen dann mit dem „Brexit“ im Frühsommer noch die politischen Einflüsse hinzu, was dann zunächst zur zweiten Krise des Börsenjahres führte.

Doch auch hier hatten sich die Kurse dann schnell wieder erholt. Und anschließend ließ man sich dann von den weiteren politischen Großereignissen des Jahres wie der US-Wahl oder dem Italien-Referendum nicht mehr vom eigentlichen Kurs abbringen.

Was können wir vom Börsenjahr 2016 lernen?

Zunächst hat sich in diesem Jahr also wieder einmal klar bestätigt, dass politische Börsen „kurze Beine“ haben. Gerät man in einen politisch bedingten Kurssturz, so kann man in aller Regel Ruhe bewahren und abwarten. Denn eine Kurserholung ist im Grunde vorprogrammiert.

Außerdem konnten wir in diesem Jahr erneut beobachten, dass die traditionell schwierige Sommerperiode ruhig verläuft oder gar Gewinne bringt, wenn es bereits in der vorangegangenen Winterperiode zu deutlichen Verlusten gekommen ist. Obendrein, so scheint es jedenfalls bisher, sind zwei aufeinanderfolgende Winterperioden mit Kursverlusten äußerst selten. Und sie sind auch nur dann realistisch, wenn unser Gesamtsystem in beiden Winterperioden ein Warnsignal gibt, so wie zuletzt im Zuge der Finanzkrise, als die Winter 2007/08 sowie 2008/09 Verluste gebracht hatten (Verkaufssignale des Gesamtsystems am 27.04.2007 bzw. 04.01.2008). Für zwei schlechte Winterperioden hintereinander müssen also auch klar erkennbare Krisenherde existieren!

Damit einher geht zudem die Bestätigung einer weiteren alten Erkenntnis, nämlich dass sich die Börse auf Dauer letztlich immer nach Indikatoren richtet, wie wir sie in unseren Systemen zusammengestellt haben.

Die Entwicklung wichtiger Indizes im Jahr 2016

Wie ist das Jahr nun für die wichtigen Indizes weltweit gelaufen?

Wenn wir zunächst schlicht die Kursentwicklungen der Indizes zwischen dem 25.12.2015 und dem 30.12.2016 betrachten und die Währungseffekte außer Acht lassen, dann ergibt sich folgendes Bild:

Land/Index	Veränderung in %	Index
Großbritannien	+14,20	7.142,83
USA DJ-Utility	+13,53	659,61
USA DowJones	+12,60	19.763,00
Österreich	+9,05	2.618,43
USA S&P500	+8,63	2.238,83
MDAX	+7,15	22.188,94
DAX	+7,02	11.481,06
USA Nasdaq Comp.	+6,63	5.383,12
Frankreich	+4,27	4.862,31
Japan	+2,00	19.114,37
EuroStoxx	+0,18	3.290,52
Singapur	+0,11	2.880,76
Spanien	-3,42	9.352,10
SMI	-5,58	8.219,87
Italien	-10,35	19.234,58
China	-14,45	3.103,64

Deutlich wird, dass die US-Indizes die Pendanten der Eurozone deutlich abgehängt haben, und dies nicht erst seit der Präsidentenwahl. Auch in Großbritannien stiegen die Kurse im Zuge des „Brexit“.

(Fortsetzung auf Seite 4!)

Hausse-Baisse-Signale – Gesamtsystem: Positiv 2 : 1

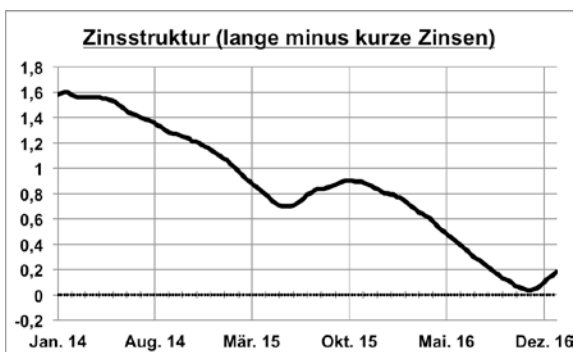
Zinssignale Anleihe-Renditen*)

Land	Vorjahr	Vor 6 Monaten	Neuer Stand	Trend
USA	2,30%	1,44%	2,44%	↑↑
Deutschland	0,49%	-0,22%	-0,01%	↓↑
Großbritannien	1,99%	0,86%	1,23%	↓↑
Japan	0,26%	-0,27%	0,04%	↓↑
Schweiz	-0,12%	-0,66%	-0,26%	↓↑
Australien	2,79%	1,95%	2,76%	↓↑

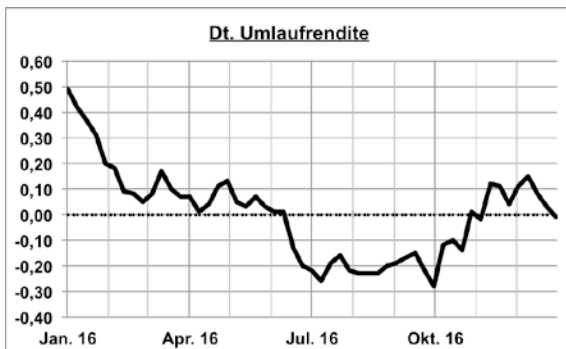
*) Deutschland Ø-Umlaufrendite, sonst 10jhr. Staatsanl.

Zinssignale Libor-Geldmarkt 1 Jahr Laufzeit

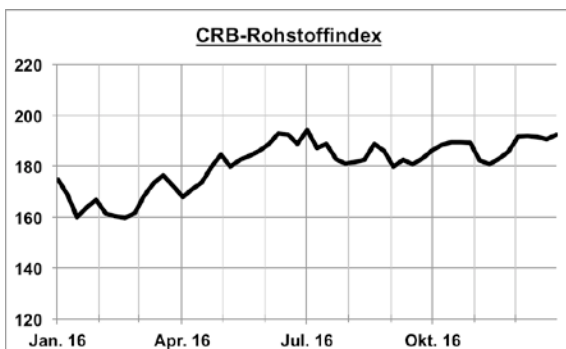
	Libor	Geldmarkt	1 Jahr	Laufzeit
Euro	0,06%	-0,06%	-0,09%	↓↓
USA	1,16%	1,23%	1,69%	↑↑
Großbritannien	1,06%	0,92%	0,78%	↓↓
Schweiz	-0,60%	-0,58%	-0,50%	↑↑



Die Gefahr einer Weltrezession scheint abgewendet!



Die Umlaufrendite ist auf minus 0,01% gesunken.



Der Tiefpunkt der Rohstoffpreise könnte endlich hinter uns liegen.

1) Zinsstruktur

Positiv! Der Aufwärtstrend unseres Konjunktur-Indikators hält an! Der geglättete Abstand zwischen den langen und den kurzen Zinsen in Europa und den USA beträgt aktuell 0,18 (Vorwoche 0,15).

2) Index-Trend (Nasdaq-DowUtility-DAX)

Positiv! Alle drei Frühindikatoren unter den Aktienindizes sind stabil. Unser Indikator gibt daher ein ungefährtetes Kaufsignal.

3) Übrige Indikatoren negativ 2:3

Anleihezinsen

Negativ! Der Anstieg der Anleihezinsen verläuft keineswegs so rasant und geradlinig, wie Viele erwartet hatten. Daher ist das Verkaufssignal unseres Indikators weiterhin noch keine ernsthafte Gefahr.

Ölpreis

Negativ! Trotz seines kurzfristigen Warnsignals bleibt es dabei, dass der Ölpreis (Brent-Öl bei 56,62 US-Dollar) noch immer keine echte Belastung für Unternehmen und Verbraucher ist.

CRB-Index

Negativ! Weiterhin gibt der Rohstoff-Indikator ein Verkaufssignal. Dennoch ist der Anstieg der Rohstoffpreise (CRB bei 192,51) noch sehr moderat. Inflationssorgen sind noch völlig unangebracht.

US-Dollar-Euro

Positiv! Die erwarteten US-Zinserhöhungen in 2017 sollten den US-Dollar (0,9464 Euro) stabil halten.

Saisonfaktor

Positiv! Bis Ende April 2017 wird dieser Indikator positiv sein.

Kurzfristige Trend-Methoden: positiv!

9-Monats-Hoch-Tief-Methode:

75 Hoch zu 6 Tief (Vorwochen 114:6)

32-Wochen-Indizes-Methode:

15 Hoch zu 0 Tief (Vorwochen 16:1)

Sicherheitssystem: positiv!

Fazit: Ungefährdetes Kaufsignal!

Nach der gelungenen Jahresendrally haben sich die Indizes in den letzten Handelstagen des Jahres zwar kaum bewegt. Die positiven Konjunkturaussichten sowie die noch immer niedrigen Zinsen sprechen aber dafür, dass es im Laufe der Wintersaison noch weiter aufwärts gehen wird.

(Fortsetzung von Seite 2!)

Die prozentualen Kursgewinne des DAX sehen zwar recht gut aus. Doch wie immer müssen wir uns bei einem solchen Vergleich in Erinnerung rufen, dass der DAX ja eine Ausnahme darstellt. Denn er ist ja kein reiner Kursindex, sondern ein Performanceindex. Und das bedeutet, dass die Dividenden bei der Berechnung des DAX wieder in den Index zurückfließen, und er somit stets über dem Wert liegt, den er als reiner Kursindex hätte. Als Kursindex hat der DAX nur 3,8% hinzugewonnen.

Jahresprognosen sind unsinnig

Der DAX hat nun übrigens zum fünften Mal in Folge ein Jahr mit Gewinnen beendet!

Statistisch gesehen ist zwar jedes dritte Jahr ein Baisse-Jahr, doch die Wirklichkeit hält sich ja meist nicht an mathematische Verteilungen. Fünf Hausse-Jahre hintereinander gab es zuletzt zwischen 1995 und 1999. Und wer nun meint, das Jahr 2017 müsse ja nun doch endlich eine Baisse bringen, dem sei gesagt, dass auch sechs Hausse-Jahre schon vorgekommen sind, nämlich von 1981-1986!

Aber es ist ja müßig, eine Kursprognose für ein ganzes Jahr abzugeben, denn es können in dieser Zeit ja viele unvorhersehbare Dinge geschehen. Entscheidend ist, dass man Indikatoren hat, die einem den kurz- und mittelfristigen Trend anzeigen, um darauf rechtzeitig reagieren zu können!

Die DAX-Gewinne werden momentan jedenfalls nicht nur von unserem Gesamtsystem bestätigt, sondern auch vom ebenfalls gestiegenen ifo-Geschäftsklimaindex (dem wichtigsten deutschen Konjunktur-Barometer), der sich als Bestätigungs-Indikator für den DAX ja bewährt hat.

Wir können also bisher davon ausgehen, dass sich die Börsen bis zur Zeit nach dem Amtsantritt von Donald Trump weiterhin positiv entwickeln werden.

Sollten die vom künftigen US-Präsidenten dann umgesetzten Maßnahmen jedoch zu Enttäuschungen unter den Anlegern führen, dann ist vor allem an den US-Börsen mit einer Korrektur zu rechnen.

Doch bis man die Politik der neuen US-Administration einigermaßen abschätzen kann, könnte auch bereits die Sommersaison vor der Tür stehen, womit dann ohnehin besondere Vorsicht angesagt wäre.

Was wäre aus 100 Euro geworden, wenn man sie 2016 in die jeweiligen Indizes investiert hätte?

Wie gestaltet sich nun das Bild des Aktienjahres 2016, wenn wir von einem Euro-Anleger ausgehen und somit die Währungseffekte miteinberechnen?

Die Entwicklung der von uns weltweit beobachteten Indizes ist also im Folgenden in Euro umgerechnet.

Hierbei sieht man auch in diesem Jahr wieder, etwa am Beispiel Großbritanniens, wie wichtig Währungseffekte mitunter sein können, und dass man sie als Chance und Risiko nie außer Acht lassen darf!

Land/Index	Entwicklung zw. 25.12.15 und 30.12.16 in Euro!
	25.12.2015 = 100
USA DowJones	116,29
USA S&P500	112,20
USA Nasdaq Comp.	110,13
Japan	110,09
Österreich	109,05
MDAX	107,15
DAX	107,02
Frankreich	104,27
EuroStoxx	100,18
SMI	99,25
Großbritannien	98,13
Spanien	96,58
Italien	89,65

Kaufen: Wessanen

Royal Wessanen ist ein Bio-Nahrungsmittelhersteller aus den Niederlanden. Seine Produkte vertreibt das Unternehmen hauptsächlich auf dem europäischen Markt, aber auch in den USA und Asien.



Wessanen unterhält über 20 Tochtergesellschaften – in Deutschland sind dies die Allos GmbH und die CoSa Naturprodukte GmbH. Weitere Niederlassungen befinden sich in Belgien, Großbritannien und in den USA. Das Unternehmen verfolgt eine engagierte Linie im Bereich Nachhaltigkeit. Der Fokus liegt hier im Bereich Personalentwicklung, Reduzierung des CO2-Fußabdrucks und die größtmögliche Minimierung von Verpackungsmaterial.

Die Aktie liegt auf Platz drei der Landesliste und hat es auf unsere Seite 6 geschafft, wodurch sie allemal kaufenswert ist. Für unser Depot und unsere Anlagestrategie ist sie obendrein eine gute Beimischung, da die konjunkturunabhängigere Nahrungsmittelbranche noch unterrepräsentiert ist.

Verkaufen: Toshiba, Koenig&Bauer, H&R Wasag

Leider wurde in den letzten Tagen eine unserer empfohlenen Aktien, die japanische **Toshiba**, aufgrund eines Bilanzskandals massiv verkauft. Bis zum Bekanntwerden dieser Nachricht hatte Toshiba seit dem 4.November 2016 noch um 15% zugelegt.

Dass so etwas bei einer Aktie passiert, die vor zwei Wochen noch die Nr.2 in Japan war und niedrig bewertet ist, deutet darauf hin, dass auch japanische Insider davon völlig überrascht wurden. Normalerweise ist die Relative Stärke ein zuverlässiger Schutz vor solchen unangenehmen Überraschungen. Aber es gibt eben leider auch Ausnahmen wie diese.

Was tun? Wir empfehlen, die Aktie zu verkaufen. Zwar rechnen wir nicht mit weiteren großen Kursverlusten, aber eben auch mit keiner schnellen Kursholung. Wahrscheinlich wird Toshiba auch Ende 2017 noch zu den schwächsten japanischen Aktien gehören, da sie derzeit von Niemandem als aussichtsreiches Investment angesehen wird.

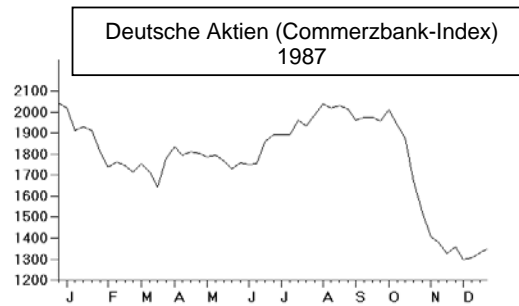
Die deutschen Nebenwerte **Koenig&Bauer** sowie **H&R Wasag** sind nun endgültig aus den 200 relativ stärksten Aktien herausgefallen, und auch die Chartkurven bewegen sich seit Anfang September nur noch seitwärts oder gar abwärts, worauf auch die Jahresend rally keinen Einfluss hatte. Wir denken, dass es nun doch an der Zeit ist, den Gewinn von +47% bzw. geringen Verlust von -0,27% zu realisieren und die Aktien zu verkaufen.

30 Jahre BÖRSENSIGNALE

In diesen Tagen feiert unser Börsenbrief seinen 30. Geburtstag. Es waren Leser des Buchs „Der Aktien-Berater“, die sich anfangs eine regelmäßige Information von mir wünschten. Nachdem es wenigstens 30 Leser waren, die den Wunsch nach einem Abonnement geäußert hatten, war ich auch bereit, so einen Brief zunächst hobbymäßig zu schreiben. Die erste Ausgabe wurde am 30. Dezember 1986 versandt und bestand aus 2 Kommentar-Seiten und 6 Seiten mit Relative Stärke-Tabellen. Ich schrieb damals noch mit einem Commodore64-Computer, und Graphiken waren einfach gehalten und sahen entsprechend amateurhaft aus. Nachträglich wundere ich mich, dass der Brief trotz der schlechten äußeren Form so gut ankam.

Aber der Inhalt erwies sich als zutreffend. Hier ein paar Ausschnitte aus den Kommentarseiten der ersten Ausgabe:

„Wir befinden uns langfristig am Ende einer Hausse-Bewegung, die nun genau vier Jahre und vier Monate alt ist. Es ist nur eine Frage der noch ausstehenden langfristigen Verkaufssignale und der kurzfristigen Taktik, wann man endgültig aussteigt, wann man seine letzten Aktien verkauft. Wenn es abwärts geht, dann fallen mehr oder weniger alle Papiere in mehr oder weniger allen Ländern. Die Ausnahme sind Rohstoffe und Rohstoffaktien. Sicher, es stehen noch einige klassische Verkaufssignale aus. Weder wurde bis jetzt der Diskontsatz in den USA noch in der BRD erhöht, noch stehen die Durchschnittszinsen am Rentenmarkt höher als vor einem Jahr. Es kann also durchaus noch hie und da zu Kurssteigerungen bis Ende April kommen. Aber diese Aussichten sind kein Grund für Neukäufe.“



Und bei dieser pessimistischen Strategie, nur noch Gold und Rohstoffaktien zu empfehlen, blieb ich dann auch bis zum Jahresende 1987, zumal die Zinsen im Jahresverlauf 1987 dann auch kräftig stiegen. Meine Strategie war im Nachhinein aber nur zum Teil richtig. Denn erstens dauerte es bis zum Crash noch bis zum 19. Oktober. Zweitens wurden auch die Rohstoffaktien mit in den Crash hineingezogen.

Als dann im Februar 1988 der SPIEGEL über meine Warnungen vor dem Crash berichtete, stieg die Zahl der Abonnenten rasant. Ende 1992 ließ ich mich von der Landeskirche beurlauben, um mich ganz professionell der journalistischen Tätigkeit widmen zu können. Fortan war ich „ehrenamtlicher Pfarrer“. Ich schrieb auch weitere Bücher und veranstaltete ab 1993 Börsenseminare. Mein Partner war von 1992 bis 2003 zunächst der Unternehmer Rudolf Hall, und ab 2004 ist es der Vermögensverwalter Klaus Haidorfer.

Schon vor dem Jahr 2000 wurde immer deutlicher, dass man sich an der Börse nicht allein auf die Zinssignale verlassen kann. Vor allem deshalb nicht, weil nicht mehr die Gefahr der Inflation im Vordergrund stand, sondern die Deflationsgefahr, die auch heute noch das dominierende Thema ist. Tiefe Zinsen sind zwar eine Kostenentlastung für Unternehmen und Verbraucher, aber auch ein Ausdruck für großen Konjunkturpessimismus. Der heftigen Baisse im Jahr 2008 gingen sinkende Zinsen voraus.

Das Gesamtsystem musste also immer wieder behutsam den veränderten Bedingungen angepasst werden, aber so, dass es auch früher, 1970 bis 2000, immer gut funktioniert hätte. Denn nicht nur die Erfahrungen der letzten zehn Jahre, sondern auch die der letzten 100 Jahre müssen ja mit einbezogen werden. Dass das nicht immer ganz einfach ist, haben unsere jahrzehntelang treuen Leser ebenfalls miterlebt.

Unfehlbar sind wir in der Redaktion jedenfalls nicht, denken aber, dass unsere große Erfahrung schon genutzt werden kann.

Dies hoffe und wünsche ich mir für uns alle auch zukünftig.

Ihr
Uwe Lang

Die relativ stärksten Aktien ihrer Branche mit niedriger Bewertung

Die Tabelle soll zeigen, welches Unternehmen in welcher Branche am besten im Trend liegt (Rel. Stärke) und zugleich noch günstig zu haben ist. Die Mindest-RS-Zahl errechnet sich daraus, dass der gewählte Branchenvertreter wenigstens zu unseren **stärksten 200** Aktien (von 700) zählt. Aus jeder Branche geben wir die relativ stärkste Aktie (**RS-Mindestwert derzeit 116,99**) an, deren **KUV** unter 1,20 oder unter dem Branchendurchschnitt liegt. Bei den Finanzwerten und Beteiligungsgesellschaften sollte das **KBV** unter 2,50 oder unter dem Branchendurchschnitt liegen.

Branche	Aktie	Land	ISIN	Mitarbeiter
Rohstoffe	Outokumpu	Finnland	FI0009002422	11.002
Computer-Hardware	Au Optronics	Taiwan	US0022551073	62.847
Elektronik	Sharp	Japan	JP3359600008	49.096
Energie, Öl, Gas, Wasser	Petroleo Brasileiro	Lateinamerika	US71654V1017	78.472
Bau	Universal Forest Prod.	USA	US9135431040	7.000
Finanzwerte	Sberbank	Russland	US80585Y3080	330.677
Chemie	Covestro	MDAX	DE0006062144	15.761
Maschinen/Anlagen	Technip	Frankreich	FR0000131708	34.441
Software	Diebold Nixdorf	D-Nebenwert	DE000A0CAYB2	9.100
Autozulieferer	Polytec	Österreich	AT0000A00XX9	3.928
Dienstleister	GfK	D-Nebenwert	DE0005875306	13.485
Autobauer	Fiat-Chrysler	Italien/Niederl.	NL0010877643	238.162
Transport, Reise	Aeroflot	Russland	US69343R1014	14.888
Nahrung	Wessanen	Niederlande	NL0000395317	937
Konsumgüter	Puma	D-Nebenwert	DE0006969603	11.351
Telekommunikation	QSC	D-Nebenwert	DE0005137004	1.454
Pharma und Kosmetik	Drägerwerk Vz.	TecDAX	DE0005550636	13.936
Bürobedarf/Foto	Cewe	D-Nebenwert	DE0005403901	3.219
Beteiligungen, Immobilien	Berkshire Hathaway	USA	US0846701086	25
Medien	Mediaset	Italien	IT0001063210	5.484

Gegenüber der letzten Ausgabe neu kamen in die Liste: Polytec, Au Optronics, Sberbank, Technip, Mediaset, Wessanen, Drägerwerk, Diebold Nixdorf.

Die durchschnittlichen Kurs-Umsatz-Verhältnisse und Relative Stärke in Ländern und Regionen

In dieser Tabelle können Sie die durchschnittlichen Kurs-Umsatz-Verhältnisse und die durchschnittliche Relative Stärke ganzer Länder bzw. Regionen ablesen. Die RS-Zahlen (berechnet in Euro!) geben Aufschluss über die momentane Trendstärke. Die KUV-Durchschnittszahlen zeigen an, welche Länder bzw. Regionen am meisten unterbewertet sind. Das dient ebenfalls der Orientierung, muss sich aber nicht schnell auswirken.

Region/Land	KUV	Rel.Stärke	Region/Land	KUV	Rel.Stärke
Lateinamerika	0,55	127,05	Österreich	0,86	107,89
Osteuropa	0,78	122,06	Skandinavien	1,13	107,70
Kanada	2,01	115,18	Niederlande/Belgien/Lux	1,82	107,54
USA	2,45	113,35	TecDAX-Werte	2,62	106,62
Italien	0,65	112,35	Asien (ohne Japan)	0,76	105,53
DAX-Werte	1,19	110,03	Dt. Nebenwerte	0,81	104,28
Australien-Südafrika	1,17	108,91	MDAX-Werte	1,01	103,82
Schweiz	1,56	108,82	Spanien-Portugal	0,79	102,75
Frankreich	1,19	108,21	Großbritannien	1,68	99,57
Japan	0,60	107,99			

Das durchschnittliche KUV der im Stoxx und Eurostoxx gelisteten Aktien beträgt 1,55. Die 30 im Dow Jones-Index gelisteten Aktien haben ein durchschnittliches KUV von 2,74. Der Mittelwert des KUV aller 700 Aktien liegt bei 1,20. Faire historische Werte liegen bei 1,00 bis 1,10.

Haftungsausschluss und rechtliche Hinweise: Empfehlungen und Analysen geben ausschließlich die Meinung der Redakteure wieder und ersetzen keine individuelle Anlageberatung. Der Inhalt dient zur persönlichen Information. Empfehlungen stellen keine Aufforderungen zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Vergütung von Unternehmen, deren Werte in der Publikation besprochen wurden, findet zu keinem Zeitpunkt statt. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen sowie für Vermögensschäden kann nicht übernommen werden. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können.

Trends nach der 200-Tage-Methode

Lfd. Nr.	am 31.12.15	Land	Index Kurzname	Letzter Wert	200 Tage-Ø	Abstand % vom 200 Tage-Ø
1	(34)	Russland	RTX	1.587,52	1.328,80	19,47
2	(01)	Ungarn	BUX	32.003,05	28.208,06	13,45
3	(12)	Japan	Nikkei	19.114,37	17.004,43	12,41
4	(11)	Österreich	ATX	2.618,43	2.342,72	11,77
5	(14)	Norwegen	OSE	764,66	684,39	11,73
6	(21)	Italien	FTSE-MIB	19.234,58	17.255,01	11,47
7	(10)	Deutschland	DAX	11.481,06	10.386,11	10,54
8	(06)	Argentinien	Merval	16.917,86	15.355,45	10,17
9	(20)	Frankreich	CAC 40	4.862,31	4.462,21	8,97
10	(22)	Euro-Raum	Eurostoxx 50	3.290,52	3.019,53	8,97
11	(04)	Finnland	KopHex	8.901,53	8.264,51	7,71
12	(25)	Schweden	OMX 30	1.517,20	1.409,06	7,67
13	(23)	Niederlande	AEX	483,17	448,91	7,63
14	(18)	Großbritannien	FT 100	7.142,83	6.642,93	7,53
15	(31)	Spanien	IBEX 35	9.352,10	8.771,03	6,62
16	(32)	Brasilien	Bovespa	60.227,00	56.549,50	6,50
17	(28)	Kanada	TSE 300	15.340,97	14.465,36	6,05
18	(05)	USA, Hightechwerte	NasdaqComp	5.383,12	5.096,84	5,62
19	(08)	Australien	All Ordinary	5.719,10	5.448,51	4,97
20	(30)	Thailand	SET	1.542,94	1.472,37	4,79
21	(07)	USA, Standardwerte	S&P 500	2.238,83	2.137,39	4,75
22	(17)	Tschechien	PX 50	921,61	881,60	4,54
23	(24)	Taiwan	Weighted	9.253,50	8.916,68	3,78
24	(03)	Belgien	Allg. Index	3.606,36	3.475,86	3,75
25	(33)	Polen	PTX in US-\$	1.068,86	1.038,47	2,93
26	(26)	China	Shanghai Comp.	3.103,64	3.029,54	2,45
27	(09)	Schweiz	SMI	8.219,87	8.038,99	2,25
28	(27)	Singapur	Straits Time	2.880,76	2.850,00	1,08
29	(16)	Korea	Kospi	2.026,46	2.006,73	0,98
30	(29)	Hongkong	Hang Seng	22.003,00	21.979,05	0,11
31	(19)	Portugal	PSI 20	4.679,20	4.676,54	0,06
32	(13)	Mexiko	IPC	45.637,12	46.240,98	-1,31
33	(15)	Indien	Sensex	26.626,46	26.992,39	-1,36
34	(02)	Dänemark	KFX	883,96	921,24	-4,05

31 von 34 Indizes im Plus (91%)

Anzahl Indizes über 200-Tage-Ø seit 2012 (aktuell 91%)



Rohstoff	Index/Einheit	Stand aktuell	200 Tage-Ø	+-%
Gold	\$/Feinunze	1150,61	1269,75	-9,38
Rohöl	Brent	56,62	48,21	17,44
NE-Metalle	Metallindex	309,75	287,36	7,79
Rohstoffe allg	CRB	192,51	185,12	3,99

700 Aktien mit Relativer Stärke und KUV / KBV

Kaufenswert sind Aktien, die in der Rangliste der Rel. Stärke auf den vorderen Plätzen liegen und dazu gleichzeitig ein niedriges Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) aufweisen. Geordnet sind die Aktien jeder Liste nach der Rel. Stärke (RS). Sie wird folgendermaßen berechnet: Aktueller Kurs x 100 geteilt durch 15 Monats-Kursdurchschnitt der Aktie, berechnet mit dem Median.

Beispiel: Eine Rel. Stärke von 120 bedeutet: Die Aktie notiert 20% über ihrem 15-Monats-Durchschnitt. Rel. Stärke von 83 bedeutet: Die Aktie notiert 17% unter ihrem 15-Monats-Durchschnitt.

H und T bezeichnen Aktien, die neue 9-Monats-Hochs oder -Tiefs melden. Das qualifiziert sie zusätzlich für Käufe bzw. Verkäufe.

Das Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) soll klären, welche Aktien zu teuer sind. Die angemessene Höhe des KUV schwankt von Branche zu Branche. Die Branchendurchschnitte finden Sie auf Seite 15 unten. Bei **Finanztiteln** und auch **Beteiligungs- und Immobiliengesellschaften** entfällt das KUV, weil deren Umsätze nicht mit Industrieumsätzen vergleichbar sind. Zusätzlich geben wir das **KBV** (Kurs-Buchwert-Verhältnis) an. Auch hier gibt es Branchenunterschiede in der fairen Bewertung, siehe Seite 15. Wir nehmen unsere KUV- und KBV-Berechnungen auf Grund von Quellen vor, die wir für zuverlässig halten, können aber keine Gewähr für die Richtigkeit jeder Zahl geben. Es liegen in der Regel die Umsätze und Buchwerte von 2015 zugrunde.

DAX

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Adidas	132,82		1,86	5,92
2	Infineon	125,79		3,22	4,18
3	Siemens	125,35	H	1,31	3,13
4	BASF	124,47	H	1,15	2,87
5	Deutsche Post	120,16		0,64	3,92
6	Heidelberg-Cement	118,57	H	1,24	1,13
7	Thyssen-Krupp	118,16		0,30	4,03
8	Linde	116,62		1,62	2,09
9	SAP	115,21	H	5,79	5,56
10	Deutsche Bank	114,01		k.A.	0,36
11	BMW	113,24		0,63	1,43
12	Fresenius	113,12	H	1,47	3,94
13	VW Vz.	112,29		0,31	0,78
14	Daimler	110,72		0,51	1,51
15	Allianz	110,64		k.A.	1,26

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
16	Merck KGaA	110,63	H	1,00	3,41
17	Henkel Vz.	109,74		2,74	3,81
18	Dt. Telekom	106,55	H	1,09	2,81
19	Fresenius Med. Care	104,55		1,67	2,85
20	Munich RE (Mchn Rück)	103,93		k.A.	0,98
21	Dt. Börse	102,23		k.A.	4,70
22	Vonovia (Dt. Ann.)	101,86		k.A.	1,27
23	Bayer	101,81		1,77	3,69
24	Beiersdorf	99,14		3,04	5,04
25	E.ON	98,78		0,34	0,78
26	Commerzbank	97,58		k.A.	0,31
27	Continental	96,61		0,94	3,03
28	RWE	96,45		0,15	1,27
29	Lufthansa	96,39		0,18	1,03
30	ProSiebenSAT1 Vz.	83,58		2,46	8,49

Schweiz

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Logitech	167,38		2,09	5,65
2	Actelion	148,36		11,31	17,63
3	Transocean	144,15		0,76	0,37
4	Temenos	139,56		9,05	12,53
5	Sika	123,10		2,27	4,92
6	Vontobel	118,62		k.A.	2,05
7	Implenia	118,32	H	0,41	2,23
8	Huber & Suhner	118,02		1,53	1,67
9	Swiss Life	116,49		k.A.	0,98
10	Kaba	116,08	H	2,93	7,23
11	Zurich Insurance	116,01		k.A.	1,45
12	Belimo	114,43		3,75	5,54
13	Burkhalter Holding AG	114,35	H	1,58	8,34
14	Forbo	114,30		1,98	4,03
15	BB Biotech	114,13		k.A.	0,78
16	Geberit	113,59		5,82	10,19
17	Panalpina	112,95		0,52	4,73
18	Flughafen Zürich	112,10	H	5,88	2,63
19	Sulzer NA	112,10		1,21	1,62
20	ABB	111,37		1,36	3,25
21	Adecco NA	111,35		0,49	3,13
22	Emmi	110,79		1,03	2,73
23	Holcim-Lafarge	110,68		1,39	1,04
24	Swiss RE	110,29		k.A.	1,06
25	Bucher	110,24	H	1,02	2,26
26	Lonza	110,24		2,42	4,32
27	Julius Bär	109,83		k.A.	2,00
28	Ems-Chemie	109,68		6,37	9,41
29	DKSH Holding	109,49		0,45	3,03
30	Georg Fischer	109,30		0,94	3,16

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
31	Baloise	108,34		k.A.	1,06
32	Dufry	108,20		1,12	2,17
33	Oerlikon	107,54	H	1,27	2,17
34	Barry Callebaut	106,18		1,07	3,76
35	Tecan	105,92		4,09	4,08
36	Kudelski	105,84		1,01	2,23
37	Richemont	105,81		3,18	2,30
38	Syngenta	105,74		2,88	4,43
39	Credit Suisse	105,60		k.A.	0,64
40	UBS	104,88		k.A.	1,07
41	Aryzta	104,70		0,93	1,16
42	Charles Vögele	103,41	H	0,07	0,63
43	Clariant	103,16		0,97	2,32
44	SGS	102,99		2,74	8,21
45	Schindler PS	102,96		2,09	8,36
46	Nestle NA	101,36		2,54	3,62
47	Swatch Inh	101,29		1,15	1,53
48	Givaudan	101,07		3,89	5,01
49	Kühne & Nagel	100,62		0,97	7,63
50	PSP Swiss Property	99,92		k.A.	1,04
51	Sonova (Phonak)	97,89		3,90	4,28
52	Novartis NA	97,67		3,64	2,28
53	Swisscom	96,47		2,02	4,50
54	Ascom	95,37		1,36	4,79
55	Roche Hold.-GS.	94,90		4,11	9,44
56	Rieter	92,64	T	0,77	1,79
57	Lindt & Sprüngli PS	91,97		3,18	4,26
58	Galenica	89,79		1,97	3,97
59	Zehnder	85,37		0,65	1,33
60	Meyer Burger	54,02		0,60	1,12

MDAX

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Covestro	184,54		1,09	3,82
2	Lanxess	141,34	H	0,72	2,52
3	Uniper	131,53	H	0,05	0,34
4	MTU Aero Engines	128,93		1,29	4,70
5	Südzucker	127,11		0,73	1,26
6	Salzgitter	126,44		0,24	0,70
7	Wacker Chemie	124,97	H	0,97	2,07
8	Hochtief	118,95		0,44	4,60
9	Aarealbank	118,90		k.A.	0,79
10	Stada	117,53		1,45	3,40
11	Aurubis (Nordt.Aff.)	116,56	H	0,22	1,28
12	Metro	114,98	H	0,17	2,14
13	Zalando	114,61		3,03	7,05
14	Talanx	114,20		k.A.	1,05
15	Airbus (EADS, NL)	113,07		0,76	9,69
16	K+S	111,88	H	1,04	1,05
17	Brenntag	109,36	H	0,79	3,25
18	Kion	108,88		1,03	2,93
19	Dürr	108,78		0,70	4,14
20	Osram	107,21		0,94	2,21
21	Deutsche Wohnen	106,97		k.A.	1,54
22	TAG Immobilien	106,35		k.A.	1,67
23	Fraport	106,26		2,00	1,57
24	Leoni	105,42		0,25	1,23
25	Hannover Rück	105,10		k.A.	1,65

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
26	Hugo Boss	103,23		1,46	5,80
27	Rheinmetall	102,87		0,54	1,88
28	Hella	102,55		0,68	2,19
29	Jungheinrich Vz.	102,46		1,01	2,80
30	Schaeffler	101,81		0,71	7,60
31	Fuchs Petrolub Vz.	101,62		2,67	5,75
32	Gerresheimer	100,97		1,61	3,70
33	Evonik	100,12		0,98	1,88
34	Rational	100,00		8,54	13,54
35	Bilfinger	99,25		0,26	1,20
36	Dt. Pfandbriefbank	99,00		k.A.	0,46
37	Alstria Office	98,67		k.A.	1,16
38	Symrise	97,37		2,89	5,10
39	Axel Springer	97,04		1,51	3,51
40	Innogy	96,57		0,42	1,17
41	Fielmann Vz.	95,58		4,05	9,98
42	Dt. Euroshop	95,56		k.A.	1,05
43	CTS Eventim	95,38		3,45	9,76
44	Steinhoff Int.	94,76		2,30	1,54
45	LEG Immobilien	94,58		k.A.	1,62
46	Gea (MG Techn.)	94,52		1,60	2,7
47	RTL Group (Lux)	93,08		1,79	4,94
48	Ströer	90,66		2,80	3,62
49	Krones	89,77		0,87	2,56
50	Norma	88,06		1,45	3,19

TecDAX

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Siltronic	229,30		1,42	2,66
2	Evotec	185,31	H	7,73	5,28
3	MediGene	160,33	H	35,20	2,77
4	SLM Solutions	135,33		8,84	5,90
5	Drägerwerk Vz.	129,40		0,54	1,55
6	S&T (Österreich)	126,09		0,81	3,78
7	RIB Software	125,49		7,11	2,09
8	Dialog Semiconductor	123,51	H	2,51	3,35
9	Sartorius Vz.	118,24		4,74	10,57
10	Qiagen (NL)	116,03		5,43	2,72
11	Jenoptik	114,14		1,41	2,21
12	Nemetschek	113,24		7,46	12,91
13	MorphoSys	111,56		12,16	3,56
14	Carl Zeiss	111,45		2,74	3,95
15	Bechtle	108,01		0,73	3,51

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
16	Drillisch	104,99		3,56	8,54
17	CompuGroup	104,85		3,82	11,84
18	Software AG	103,95		3,12	2,59
19	Pfeiffer Vacuum	103,58		1,94	3,14
20	Cancom	103,12		0,79	3,85
21	Freenet	102,20		1,10	3,02
22	Xing	101,27		8,02	16,25
23	Wirecard	97,03		6,55	3,99
24	GFT Tech	95,73		1,44	4,57
25	Telefonica Dtschl.(O2)	94,23		1,53	1,26
26	Stratec Biomedical	89,25		3,69	4,47
27	Adva Optical	88,81		0,86	1,77
28	United Internet	86,62		2,05	7,40
29	Nordex	79,84		0,81	4,34
30	SMA Solar	58,32		0,87	1,53

Österreich

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Lenzing	146,92		1,54	2,58
2	Schoeller-Bleckmann	139,65		3,87	2,69
3	Polytec	135,26		0,36	1,44
4	OMV	133,60		0,49	1,17
5	RHI	131,27	H	0,55	2,04
6	Raiffeisen Intern.	130,21		k.A.	0,65
7	Voest-Alpine	122,03		0,59	1,42
8	Verbund	119,11		1,79	1,10
9	Uniq	115,81		k.A.	0,80
10	Palfinger	108,94	H	0,87	2,19
11	EVN	108,62	H	0,94	0,86
12	Flughafen Wien	108,15		3,08	1,98

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
13	Telekom Austria	108,13	H	0,93	2,04
14	Vienna Group	108,11		k.A.	0,64
15	Erste Bank	107,95		k.A.	1,04
16	C.A.T. Oil	107,09		1,06	2,35
17	Zumtobel	106,20		0,56	2,31
18	Wienerberger	104,20		0,65	1,26
19	Andritz	104,09		0,77	4,09
20	Mayr-Melnhof	98,92		0,93	1,78
21	Österr. Post	98,65		0,90	3,37
22	Rosenbauer	97,76		0,43	1,90
23	Immofinanz	93,04		k.A.	0,52
24	AT&S	82,36		0,54	0,60

Deutschland Sonstige

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Washtec	146,84		1,94	8,49
2	Cewe	142,40		1,13	3,55
3	H&R Wasag	137,83		0,55	2,19
4	GfK	136,84		1,03	2,33
5	Deutz	135,28		0,52	1,32
6	Grammer	133,92		0,38	2,25
7	Mühlbauer	133,01		2,88	6,21
8	Borussia Dortmund	130,81		1,75	1,72
9	Hamburger Hafen	128,03	H	1,13	2,53
10	Diebold Nixdorf	127,98		0,90	5,64
11	QSC	127,67		0,59	2,13
12	SHW	124,68		0,45	1,91
13	SAF Holland (Lux)	123,39	H	0,58	2,28
14	Chorus Clean	122,96	H	5,48	1,39
15	Puma	122,77	H	1,11	2,35
16	Tom Tailor	122,03	H	0,14	0,61
17	Hapag-Lloyd	120,04	H	0,29	0,51
18	Klöckner & Co	118,98		0,18	1,07
19	Takkt	117,99		1,33	3,12
20	Indus	116,96		k.A.	2,24
21	Stabilus (Lux)	115,59		1,73	13,79
22	MLP	113,76		k.A.	1,24
23	Wacker-Neuson	113,22		0,79	1,05
24	Heidelberger Druck	113,03		0,28	3,57
25	Dt. Beteiligung	112,11		k.A.	1,47
26	Adler Real Estate	111,46	H	k.A.	0,93
27	Einhell Vz.	111,30		0,33	0,95
28	Koenig & Bauer	110,88		0,69	2,74
29	Surteco	110,07	H	0,57	1,13
30	Centrotec	109,53		0,49	1,22
31	Amadeus Fire	109,45		2,25	14,20
32	Villeroy & Boch Vz.	108,03	H	0,51	2,66
33	Scout24	107,31		9,25	3,95
34	Vossloh	107,23		0,66	1,93
35	Braas Monier (Lux)	107,15		0,78	7,36
36	Hawesko	107,04	H	0,82	5,30
37	DIC Asset	106,97	H	k.A.	0,82
38	Elmos	106,71		1,29	1,34
39	ADO Properties	106,63		k.A.	1,43
40	Hypoport	106,04		k.A.	9,19
41	VTG	105,01		0,80	1,11
42	Sixt St.	104,72		1,12	2,77

Niederlande, Belgien und Luxemburg

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	ST Microelectronics	171,98	H	1,51	1,96
2	Arcelor Mittal	144,13		0,26	0,41
3	Wessanen	141,38	H	1,93	5,50
4	SBM Offshore	123,65		1,29	1,37
5	NXP Semiconductors	122,60		5,75	3,00
6	ASML Holding	120,96		7,19	5,39
7	Umicore (Belgien)	120,44		0,60	3,38
8	Solvay (Belgien)	119,98		1,05	1,60
9	Philips	118,93		1,09	2,28
10	ING	118,08		k.A.	1,07
11	KBC (Belgien)	112,46		k.A.	1,56
12	Aegon	109,95		k.A.	0,57
13	Randstad	109,13		0,49	2,43
14	AGEAS (Belgien)	108,67		k.A.	0,95

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
43	Delticom	104,19		0,40	4,61
44	PNE Wind	103,71		1,52	0,99
45	DMG Mori Seiki	103,50		1,48	2,91
46	Constantin	103,20		0,40	8,98
47	Wüstenrot & Württ.	103,14		k.A.	0,54
48	Baywa	102,87		0,07	1,38
49	Leifheit	102,71		1,22	2,88
50	ZEAL Network (Tipp24)	102,64		2,20	4,31
51	TUI Na.	102,46		0,39	4,93
52	Cenit	102,44		1,38	5,17
53	Hornbach Holding	102,43		0,28	0,97
54	Comdirect	99,31		k.A.	2,23
55	LPKF Laser & E.	99,29		1,77	2,55
56	Biotest Vz.	98,20		0,90	1,31
57	OHB Technology	98,15		0,45	2,17
58	Bijou Brigitte	97,97		1,33	2,03
59	TLG Immobilien	97,95		k.A.	1,27
60	Bertrandt	97,69		1,05	3,33
61	Zooplus	97,55		1,19	9,11
62	KWS Saat	97,24		1,48	2,62
63	Kontron	96,81		0,34	0,61
64	Rhön-Klinikum	96,50		1,55	1,67
65	Manz	96,18		1,16	2,12
66	Hamborner Reit	95,96		k.A.	1,45
67	Rocket Internet	95,68		k.A.	0,74
68	Gesco	95,36		k.A.	1,38
69	Tele Columbus	94,99		3,61	1,74
70	Gerry Weber	93,73		0,55	1,12
71	Capital Stage	93,73		4,66	2,04
72	PSI	93,09		1,04	2,62
73	WCM Beteil.	92,88		k.A.	1,21
74	Süss Microtec	92,70		0,82	1,03
75	Grenke	86,53		1,62	4,04
76	SGL Carbon	85,82		0,58	2,67
77	Sto Vz.	85,69		0,53	2,66
78	Bauer	82,25		0,14	0,45
79	ErlingKlinger	81,37		0,67	1,28
80	Euromicron	79,29		0,12	0,43
81	Ferratum (Finnl.)	78,55		k.A.	4,73
82	Patrizia Immobilien	71,31		k.A.	2,23
83	Schaltbau	66,58		0,38	2,11
84	Aixtron	64,75		1,77	0,88

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
15	DSM	107,91		1,28	1,80
16	TomTom	104,01		1,95	2,02
17	Relx (Reed-Elsevier)	103,98		2,03	11,47
18	Vopak	102,83		4,13	2,85
19	Wolters Kluwer	100,69		2,38	4,06
20	Akzo Nobel	99,98		0,99	5,71
21	Unilever	98,45		2,08	7,17
22	Ahold Delhaize	95,75		0,40	2,73
23	SES	95,12		4,27	2,19
24	Fugro	91,84		0,50	0,98
25	Anh-Busch InBev (B)	90,33		4,08	4,15
26	Heineken	90,16		1,98	3,00
27	UCB (Belgien)	87,97		2,97	2,14
28	KPN	86,16		1,71	3,09

USA

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Advanced Micro D.	342,61	H	2,34	k.A.
2	Nvidia	297,47	H	12,12	13,58
3	Thor Industries	169,83		1,32	4,69
4	Micron Technology	163,08		1,44	1,92
5	Applied Materials	162,45		3,81	4,85
6	Goldman Sachs	155,06		k.A.	1,32
7	Bank America	153,81		k.A.	0,96
8	Morgan Stanley	148,48		k.A.	1,19
9	JP Morgan Chase	140,57		k.A.	1,40
10	Western Digital	140,02		1,10	2,28
11	Halliburton	139,55		1,95	3,59
12	Time	138,36		2,71	3,13
13	Headwaters	135,65		1,95	6,91
14	Citigroup	135,05		k.A.	0,84
15	Deere	133,64		1,14	4,80
16	Universal Forest Prod.	133,35		0,73	2,72
17	Freeport-McMoran	132,38		1,04	2,16
18	Caterpillar	132,30		1,16	3,73
19	Int. Paper	132,27		0,98	5,44
20	United Health	131,44		0,98	4,40
21	Texas Instruments	129,45		5,71	7,30
22	Avon Products	129,38		0,36	k.A.
23	Corning	129,32		2,89	1,74
24	Qualcomm	129,15		3,85	3,23
25	Chevron	126,40		1,82	1,49
26	Celanese	126,19		2,07	4,52
27	Union Pacific	125,18		4,04	4,19
28	Waste Management	124,17		2,43	5,92
29	Boeing	123,72		1,03	15,13
30	Symantec	123,11		2,42	2,94
31	FedEx	122,82		1,06	3,77
32	Motorola Solutions	122,25		2,56	k.A.
33	Humana Inc.	122,04		0,56	2,85
34	Conoco Phillips	121,94		2,12	1,64
35	Berkshire Hathaway	121,53		k.A.	1,51
36	Microsoft	121,02		5,31	6,45
37	Valero Energy	120,41		0,37	1,56
38	American Express	120,36		k.A.	3,27
39	USG	120,12		1,14	2,85
40	Bunge	119,00		0,22	1,69
41	Gen. Motors	118,44		0,35	1,29
42	Hewlett-Packard	118,30		0,25	0,96
43	AT&T	117,84		1,79	2,13
44	Delta Air Lines	117,79		0,94	3,29
45	IBM	117,56		1,95	10,68
46	UPS	116,86		1,76	35,39
47	Du Pont	116,66		2,55	6,05
48	Dow Chemical	116,17		1,32	3,05
49	Amazon.com	115,67		3,39	26,10
50	Utd. Technol.	115,62		1,65	3,31
51	Blackrock	115,11		k.A.	2,17
52	Stryker Corp	115,04		4,50	5,10
53	Apple Computer	114,92		2,75	4,78
54	Archer-Daniels Midland	114,84		0,39	1,51
55	Schlumberger	114,38		2,97	2,97
56	Altria	114,36		7,06	44,46
57	Electronic Arts	114,36		5,51	8,28
58	Adobe	114,34		10,84	7,39
59	3M	113,68		3,58	8,87

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
60	Cisco Systems	113,46		3,15	2,51
61	Yahoo	113,43		7,38	1,27
62	Travelers	113,12		k.A.	1,58
63	Intel	112,98		3,14	2,82
64	eBay	111,98		3,99	5,02
65	Newmont Mining	111,89		2,43	1,65
66	Danaher	111,84		3,49	2,94
67	Merck & Co	111,59		4,17	3,71
68	Walt Disney	111,33		3,25	4,04
69	Verizon	110,91		1,66	11,85
70	Exxon	110,63		1,58	2,22
71	Alphabet (Google)	110,55		7,38	4,46
72	Gen. Electric	110,47		2,50	3,11
73	CA Technologies	110,42		3,14	2,53
74	Honeywell	110,19		2,30	4,71
75	Home Depot	110,16		1,92	23,75
76	Stanley Black & Decker	110,07		1,59	3,00
77	Praxair	109,73		3,10	7,38
78	Johnson&Johnson	109,48		4,59	4,38
79	Procter&Gamble	109,29		2,97	3,75
80	Mondelez	109,27		2,40	2,51
81	McDonald's	108,29		4,36	15,06
82	Wal-Mart	107,93		0,46	2,74
83	Air Products	107,92		3,16	4,65
84	Baxter	107,54		2,41	1,97
85	PepsiCo	107,35		2,42	12,94
86	Facebook	107,12		18,65	7,28
87	Tesla Motors	106,05		7,10	35,16
88	Ecolab	105,42		2,56	4,97
89	Goodyear	105,26		0,50	2,04
90	Oracle Systems	104,74		4,22	3,45
91	Whole Foods	104,57		0,65	3,09
92	VISA	104,06		k.A.	5,60
93	Waters	103,89		5,34	5,07
94	Target Corp	103,32		0,59	3,38
95	Starbucks	103,22		4,31	13,39
96	Pfizer	103,12		4,13	3,06
97	Arconic (Alcoa)	102,92		0,55	1,02
98	Kroger	101,37		0,31	6,27
99	Coca-Cola	100,70		4,09	7,08
100	Philip Morris Int.	100,58		5,32	k.A.
101	Amgen	100,50		5,15	3,83
102	Colgate-Palmolive	100,03		3,68	k.A.
103	Eli Lilly	99,83		4,12	5,68
104	Ford	99,78		0,33	1,68
105	Red Hat	99,21		6,21	9,19
106	Bristol-Myers	98,06		5,93	6,62
107	Abbott Laboratories	98,02		2,76	2,68
108	Medtronic	96,30		5,00	1,92
109	Verisign	96,14		7,73	k.A.
110	Earthlink	95,36		0,54	23,50
111	Nike	94,69		2,83	6,26
112	GAP	94,36		0,58	3,58
113	Twitter	94,32		5,20	2,67
114	Mattel	93,76	T	1,65	3,86
115	Xerox	93,15		0,49	0,97
116	Gilead Sciences	88,99		2,99	4,79
117	Fossil	82,19		0,38	1,34
118	First Solar	69,37		0,93	0,58

Japan

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Sharp	199,07	H	0,18	k.A.
2	Komatsu	141,90		1,34	1,64
3	Nintendo	133,70		5,78	2,51
4	Nomura Holdings	132,06		k.A.	0,90
5	Furukawa Electric	129,76		0,27	1,35
6	Softbank	128,25		0,96	3,37
7	Mitsubishi-UFJ	126,30		k.A.	0,63
8	Hikari Tsushin	124,06		0,85	2,90
9	Fujitsu Ltd.	123,28		0,28	1,67
10	Sumit. Mitsui Finan.	119,92		k.A.	0,67
11	Hitachi Ltd.	118,74		0,30	1,09
12	Nippon Steel	116,25		0,47	0,83
13	Jafco	115,25		k.A.	0,89
14	Kajima	114,74		0,47	1,74
15	NEC	111,13		0,29	1,02
16	Kyocera	109,56		1,41	0,91
17	Mitsubishi Estate	109,20		k.A.	2,09
18	Nissan Motor	108,08		0,40	1,02
19	Panasonic	107,69		0,36	1,58

Asien Sonstige

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Thai Airways	155,59		0,25	1,40
2	Samsung (Ko)	128,79		1,30	1,50
3	Flextronics (SGP)	127,51		0,34	3,31
4	AU Optronics (Taiw)	125,57		0,29	0,60
5	POSCO (Ko)	125,11		0,35	0,51
6	Taiwan Semic.Manuf.	121,22		5,70	3,93
7	Sinopec Shangh.Petroch.	119,26		0,17	1,84
8	China Shenhua Energy	119,04		1,45	0,86
9	Telekomunikasasi (Indon.)	116,81		3,56	4,85
10	Tata Motors (Indien)	116,00		0,46	2,42
11	Alibaba (Kaimaninseln)	114,28		13,69	6,58
12	PetroChina	114,19		0,55	0,80
13	DBS Group (SGP)	111,50		k.A.	1,08
14	Hang-Seng-Bank (HK)	111,32		k.A.	1,95
15	China Life	109,82		k.A.	1,74
16	Bank Rakyat Indonesia	109,74		k.A.	2,45
17	CNOOC	109,51		2,03	0,93
18	Siam Cement	109,12		1,35	2,88
19	State Bank of India	108,90		k.A.	1,52
20	Utd. Overseas (SGP)	108,72		k.A.	1,15
21	Reliance (Indien)	108,51		1,23	1,40
22	Bank of China	107,99		k.A.	0,84
23	Keppel (SGP)	106,11		1,01	0,94
24	CLP (HK)	105,98		2,23	1,93
25	Jardine Matheson (SGP)	105,19		k.A.	0,98

Australien und Südafrika

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	BHP Billiton	130,01		2,47	1,78
2	Origin Energy	124,29		0,99	0,67
3	ANZ Banking	120,02		k.A.	1,52
4	Woodside Petrol.	117,66		3,93	1,36
5	Sasol ADR (Südafr.)	111,78		1,18	1,48
6	Newcrest Mining	110,06		3,49	1,70
7	Westpac Banking	109,72		k.A.	1,96

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
20	Shiseido	107,67		1,14	2,94
21	Toyota	107,61		0,73	1,24
22	Mitsubishi Motors	106,09		0,28	0,92
23	Sony	105,87		0,50	1,65
24	Bridgestone	105,82		0,86	0,88
25	Honda Motor	104,66		0,42	0,90
26	NTT (Nippon Tel.)	103,28		0,89	1,16
27	Canon	103,27		0,93	1,20
28	Fujifilm	103,26		0,79	0,96
29	Astellas	101,98		2,46	2,68
30	Toshiba	101,94		0,22	3,92
31	All Nippon Airways	100,52		0,60	1,37
32	Nippon Yusen	99,19		0,16	0,46
33	Olympus Optical	99,00		1,69	3,55
34	KDDI	96,66		1,60	2,16
35	Seven-I Holdings	95,05		0,64	1,64
36	Ricoh	94,96		0,32	0,66
37	Takeda	93,78		2,05	1,91
38	Pioneer Group	91,22		0,19	0,98

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
26	ICICI Bank (Indien)	105,09		k.A.	1,54
27	OCBC (SGP)	104,17		k.A.	1,11
28	China Unicom (HK)	103,11		0,63	0,78
29	Acer (Taiw)	102,53		0,14	0,57
30	SK Telecom (Ko)	102,37		0,92	1,06
31	Bangkok Bank (Thail.)	101,57		k.A.	0,84
32	Huaneng P. (China)	100,33		0,53	0,79
33	City Developm. (SGP)	99,55		k.A.	0,85
34	Larsen & Toubro (Indien)	99,53		1,23	2,86
35	China Telecom	98,86		0,78	0,85
36	China Mobile (HK)	97,78		2,05	1,55
37	Utd. Microelectr.(Taiw)	96,70		0,94	0,61
38	Hyundai Motor (Ko)	96,43		0,32	0,48
39	China Shipping Container	96,22		0,48	0,69
40	Esprit (HK)	94,92		0,60	0,97
41	CK Hutchison (HK)	94,19		k.A.	0,85
42	Infosys Techn. (Indien)	93,92		3,58	3,68
43	Singapore Telecom	93,65	T	3,34	2,27
44	Swire Pacific (HK)	93,24		k.A.	0,51
45	Lenovo (HK)	92,11		0,15	2,24
46	LG Electronics (Ko)	91,31		0,16	0,79
47	Singapore Airlines	89,43	T	0,72	0,87
48	Cathay Pacific (HK)	87,53		0,39	0,83
49	Korea El Power	82,82	T	0,48	0,42
50	Teva (Israel)	71,86		1,90	1,26

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
8	TwentyCentury	108,01		1,87	3,62
9	Impala (Südafr.)	104,17		0,95	0,53
10	Santos	99,23		2,15	0,68
11	Qantas	98,87		0,43	1,99
12	Anglogold ADR (Südafr.)	89,44		1,13	1,91
13	A. A. Platinum (Südafr.)	85,83		1,17	1,73
14	Harmony Gold (Südafr.)	79,94		0,78	0,53

Großbritannien

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Glencore	172,04		0,35	1,41
2	Anglo American	164,34		1,21	1,45
3	Rio Tinto	130,42		2,47	2,23
4	Barclays	119,82		k.A.	2,29
5	HSBC	119,64		k.A.	1,02
6	BP	117,66	H	0,64	1,44
7	Royal Dutch Shell	117,15	H	0,87	1,13
8	Rentokil	114,25		2,29	18,98
9	RSA Insurance	113,34	H	k.A.	1,82
10	Tesco	109,89		0,31	1,98
11	Prudential	108,76		k.A.	3,19
12	Ryanair (Irland)	108,60		2,89	5,28
13	WPP Group	105,54		1,90	3,04
14	Aviva	102,70		k.A.	1,27
15	BAT Industries	100,90		6,54	17,53
16	Johnson Matthey	100,06		0,57	2,96
17	Smurfit (Irland)	100,00		0,65	3,45

Frankreich

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Vallourec	156,07	H	0,65	0,55
2	Technip	137,33	H	0,78	1,77
3	Société Générale	133,05		k.A.	0,63
4	Kering (PPR)	131,94	H	2,33	2,47
5	BNP Paribas	128,51		k.A.	0,78
6	Credit Agricole	124,07		k.A.	0,58
7	Eurofins Scientific	122,54		3,18	6,48
8	Thales	121,11	H	1,38	4,16
9	Natixis	119,96		k.A.	0,93
10	Valéo	119,03		0,88	3,70
11	LVMH	118,64	H	2,55	3,74
12	Schneider	117,71	H	1,46	1,86
13	Michelin	116,23		0,91	2,02
14	Saint Gobain	113,92	H	0,62	1,30
15	Lagardere	113,16	H	0,46	1,70
16	Total	113,00	H	0,87	1,32
17	Peugeot	112,49		0,23	1,18
18	AXA	112,22		k.A.	1,04
19	Alstom	110,18		1,32	1,96
20	Safran	109,68		1,57	5,06
21	Air Liquide	109,17		2,21	2,92

Italien

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Buzzi Unicem	138,93	H	1,75	1,83
2	Saipem	132,02	H	0,16	0,54
3	Fiat Chrysler	130,09	H	0,13	0,92
4	Mediaset	120,90	H	1,34	2,05
5	Prysmian	120,50	H	0,71	4,09
6	Eni	113,78	H	0,82	1,07

Spanien und Portugal

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Sacyr Vallehermoso	120,82		k.A.	0,69
2	Santander	120,63		k.A.	0,80
3	Repsol	116,71		0,49	0,66
4	Banco Bilbao	108,36		k.A.	0,87
5	Inditex	104,49		4,82	8,81
6	Jeronimo Martins (P)	104,09		0,67	6,84

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
18	Glaxo	99,30		3,20	17,09
19	Diageo	99,20		4,87	6,12
20	Astrazeneca	96,80		3,52	4,56
21	British Sky	95,74		1,71	5,17
22	Shire	94,59		6,52	4,12
23	Kingfisher	94,41		0,78	1,31
24	Reckitt Benckiser	94,27		5,51	7,08
25	Rolls Royce	93,63		0,90	2,47
26	Royal Bank Scotl.	93,02		k.A.	0,48
27	Pearson	92,24		1,50	1,04
28	National Grid	89,67		2,40	2,68
29	Lloyds Banking	88,75		k.A.	0,95
39	United Utilities	87,59		3,52	2,25
31	Vodafone	84,49		1,30	0,81
32	Marks & Spencer	79,69		0,54	1,66
33	BT Group	78,68		1,96	3,57
34	easyJet	63,31		0,85	1,78

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
22	Bouygues	108,03		0,36	1,50
23	Renault	107,37		0,55	0,89
24	Legrand	107,09		2,99	3,79
25	Publicis	106,83		1,51	2,22
26	L'Oreal	105,56		3,83	4,09
27	Zodiac	104,07		1,22	2,00
28	Sanofi	103,23		2,85	1,71
29	Pernod Ricard	101,92		3,19	2,08
30	Vinci	100,98		0,91	2,37
31	CAP Gemini	99,10		1,16	2,00
32	Vivendi	98,46		2,24	1,15
33	Orange (France Tel.)	98,43		0,95	1,24
34	Unibail-Rodamco	96,23		k.A.	1,39
35	Carrefour	96,08		0,21	1,73
36	Accor	95,84		1,49	2,90
37	Danone	95,59		1,65	2,93
38	Essilor	94,42		3,39	3,99
39	Engie (GDF Suez)	85,84		0,42	0,67
40	EDF	85,63		0,25	0,53
41	Air France-KLM	79,95		0,06	k.A.
42	Veolia	79,63		0,36	1,27

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
7	Generali	111,99		k.A.	1,26
8	Enel	105,84	H	0,54	1,21
9	Intesa-Sanpaolo	103,34		k.A.	0,87
10	Telecom Italia	98,94		0,57	0,92
11	UniCredit	91,12		k.A.	0,34
12	Geox	78,46		0,65	1,54

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
7	Iberdrola	102,74		1,23	1,02
8	Gas Natural	100,25		0,69	1,24
9	Telefonica	94,99		0,90	2,37
10	Zardoya Otis	89,20		5,00	8,79
11	Intern.Cons.Airlines	78,48		0,45	1,98
12	BCP (Port.)	44,46	T	k.A.	0,20

Skandinavien

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Outokumpu (Finnl.)	229,80	H	0,55	1,51
2	UPM-Kymmene (Finnl.)	135,46	H	1,23	1,56
3	Stora Enso (Finnl.)	128,47	H	0,80	1,50
4	Norsk Hydro (No)	127,20		0,96	1,13
5	DNB (No)	126,44		k.A.	0,99
6	Statoil Hydro (No)	121,63	H	1,09	1,44
7	Skanska (S)	117,83		0,58	3,66
8	Danske Bank	114,26		k.A.	1,39
9	SKF B (S)	112,75		0,91	3,05
10	Alfa Laval (S)	111,12	H	1,60	3,47
11	Yara (No)	107,88	H	0,86	1,26

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
12	Securitas (S)	107,70		0,64	4,16
13	Tele Danm. (TDC A/S B)	103,83		1,17	1,93
14	Electrolux (S)	102,65		0,52	2,62
15	Tomra Systems (No)	102,64		2,16	3,36
16	Vestas (DK)	100,48		1,60	4,59
17	Svenska Cellulosa	99,56		1,55	2,55
18	Amer Sports (Finnl.)	99,18		1,17	3,12
19	Hennes & Mauritz	93,10		2,32	7,22
20	Nokia (Finnl.)	88,58		1,44	1,72
21	Tel. Ericsson (S)	81,00		0,71	1,18
22	Novo Nordisk (DK)	70,87		6,12	14,07

Osteuropa

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Aeroflot (Russl.)	220,95		0,38	k.A.
2	Evraz (Russl.)	171,72		0,53	3,33
3	Sberbank (Russl.)	158,05		k.A.	1,63
4	Mytilineos (GR)	157,32		0,48	0,68
5	Lukoil (Russl.)	145,21		0,47	0,76
6	Tatneft (Russl.)	144,50	H	1,73	1,51
7	Severstal (Russl.)	141,48		1,98	4,36
8	Mobile Telesystem (Rus)	128,07	H	1,33	3,57
9	MOL (Ung.)	126,33	H	0,52	1,11
10	Gazprom (Russl.)	125,19		0,59	0,34
11	OTP Bank (Ung.)	122,95		k.A.	1,83
12	Polski K. Naftowy Orlen	122,41		0,39	1,56

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
13	Norilsk Nickel (Russl.)	121,26		3,25	9,98
14	Titan Cement (GR)	112,74	H	1,31	1,15
15	MaTav (Ung.)	112,71		0,78	1,02
16	Richter Gedeon (Ung.)	111,47		3,07	1,82
17	Surgutneftegaz	108,40		1,11	0,32
18	National Bank of Greece	106,52		k.A.	0,31
19	Hellenic Telecom	106,44		1,11	1,93
20	Unipetrol (Tsch.)	105,21		0,30	0,92
21	Powszechny PZU (PL)	102,08		k.A.	2,16
22	CEZ (Tsch.)	98,61		1,09	0,84
23	Orange Polska	92,02		0,60	0,60
24	Komerčni Banka (Tsch.)	91,97		k.A.	1,61

Kanada

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Teck	202,64		1,87	0,95
2	Bombardier B	129,35	H	0,21	k.A.
3	Suncor	126,01		2,38	1,64
4	CAE Industries	123,47		2,24	2,89
5	SunOpta	121,51		0,53	1,33
6	Bank of Nova Scotia	121,02		k.A.	1,83
7	Can. Natural Res.	118,23		3,82	1,75
8	Agrium	117,15		0,98	2,30
9	Imperial Oil	115,85		1,57	1,71

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
10	Silver Wheaton	114,57		13,17	1,91
11	Potash	112,82		2,53	1,80
12	Pan American Silver	112,61		3,70	1,79
13	Magna	111,56		0,56	1,88
14	Barrick Gold	111,42		2,21	2,63
15	Kinross Gold	100,32		1,30	0,95
16	BlackBerry	97,22		1,71	1,12
17	Goldcorp.	96,95		2,79	0,88
18	Cameco	95,03		1,99	0,98

Lateinamerika

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Vale S.A. ADR	203,03		0,55	1,01
2	Gerdau (Bras.)	188,06		0,26	0,59
3	Petroleo Brasileiro	187,33		0,35	0,83
4	Siderurgica Nac. (Bras)	161,39		0,96	2,00
5	Banco Bradesco (Bras.)	129,25		k.A.	1,90

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
6	Cemex	124,30		0,73	1,33
7	Itau Unibanco (Bras)	123,95		k.A.	1,87
8	Am. Movil (Mex)	102,71		0,47	6,91
9	FEMSA (Mex)	88,65		0,85	2,70
10	Embraer (Bras.)	87,36		0,56	0,79

Branchen

Nr.	Titel	RS	KUV	KBV
1	Rohstoffe	122,00	0,96	1,49
2	Computerhardware	116,29	0,28	1,96
3	Elektronik	116,18	1,40	2,23
4	Energie	113,34	0,93	1,24
5	Bau	112,19	0,75	2,06
6	Finanzwerte	111,32	k.A.	1,07
7	Chemie	110,76	1,30	2,75
8	Maschinen	109,91	1,15	2,91
9	Software	109,18	3,71	4,57
10	Autozulieferer	108,66	0,66	2,18

Nr.	Titel	RS	KUV	KBV
11	Dienstleister	108,10	1,55	3,65
12	Autobau	108,08	0,40	1,17
13	Transport, Reise	104,31	0,79	2,63
14	Nahrung	103,33	1,95	3,76
15	Konsum	103,32	1,17	2,51
16	Telekommunikation	101,58	1,29	2,15
17	Pharma, Kosmetik	101,50	3,18	3,71
18	Bürobedarf	101,13	1,02	2,15
19	Beteiligungen, Immob.	99,92	k.A.	1,26
20	Medien	98,40	1,87	4,04

Die 85 dividendenstärksten Aktien der 200 relativ stärksten Aktien von Seite 9-15

Nr.	Titel	Branche	RS	DivR
1	Mobile Telesystem (Ru)	Telekomm.	128,07	6,67
2	Severstal (Russl.)	Rohstoffe	141,48	5,87
3	ANZ Banking	Finanz	120,02	5,76
4	BP	Energie	117,66	5,34
5	HSBC	Finanz	119,64	5,21
6	Lukoil (Russl.)	Energie	145,21	5,14
7	Credit Agricole	Finanz	124,07	5,08
8	Gazprom (Russl.)	Energie	125,19	5,07
9	Royal Dutch Shell	Energie	117,15	4,92
10	Origin Energy	Energie	124,29	4,89
11	Conoco Phillips	Energie	121,94	4,88
12	ING	Finanz	118,08	4,88
13	Avon Products	Pharma/Kosm.	129,38	4,73
14	Woodside Petrol.	Energie	117,66	4,73
15	Natixis	Finanz	119,96	4,67
16	Aarealbank	Finanz	118,90	4,61
17	Statoil Hydro (No)	Energie	121,63	4,60
18	Sacyr Vallehermoso	Beteiligungen	120,82	4,49
19	AT&T	Telekomm.	117,84	4,45
20	BHP Billiton	Rohstoffe	130,01	4,35
21	AU Optronics (Taiw)	Computer	125,57	4,35
22	Société Générale	Finanz	133,05	4,28
23	Uniper	Energie	131,53	4,20
24	Gen. Motors	Autobau	118,44	4,19
25	Santander	Finanz	120,63	4,06
26	Hewlett-Packard	Computer	118,30	4,00
27	BNP Paribas	Finanz	128,51	3,82
28	Bank of Nova Scotia	Finanz	121,02	3,69
29	Chevron	Energie	126,40	3,62
30	Banco Bradesco (Bras.)	Finanz	129,25	3,57
31	Itau Unibanco (Bras)	Finanz	123,95	3,53
32	DNB (No)	Finanz	126,44	3,52
33	Skanska (S)	Bau	117,83	3,50
34	Vontobel	Finanz	118,62	3,46
35	Sumit. Mitsui Finan.	Finanz	119,92	3,44
36	Washtec	Maschinen	146,84	3,43
37	Agrium	Chemie	117,15	3,42
38	Freeport-McMoran	Rohstoffe	132,38	3,40
39	Hamburger Hafen	Dienstleister	128,03	3,33
40	Caterpillar	Maschinen	132,30	3,28
41	BASF	Chemie	124,47	3,28
42	Taiwan Semic.Manuf.	Elektronik	121,22	3,24
43	Stora Enso (Finnl.)	Rohstoffe	128,47	3,23
44	UPM-Kymmene (Finnl.)	Rohstoffe	135,46	3,21
45	IBM	Computer	117,56	3,19
46	Barclays	Finanz	119,82	3,16
47	Int. Paper	Rohstoffe	132,27	3,15
48	POSCO (Ko)	Rohstoffe	125,11	3,13
49	RHI	Bau	131,27	3,08
50	SHW	Autozulieferer	124,68	3,06

Nr.	Titel	Branche	RS	DivR
51	Schneider	Bau	117,71	3,03
52	Siemens	Elektronik	125,35	3,00
53	Qualcomm	Telekomm.	129,15	2,97
54	OMV	Energie	133,60	2,97
55	Technip	Maschinen	137,33	2,95
56	SAF Holland (Lux)	Autozulieferer	123,39	2,93
57	Western Digital	Elektronik	140,02	2,91
58	Polytec	Autozulieferer	135,26	2,91
59	Solvay (Belgien)	Chemie	119,98	2,88
60	MOL (Ung.)	Energie	126,33	2,77
61	Valero Energy	Energie	120,41	2,77
62	Philips	Elektronik	118,93	2,76
63	Deutsche Post	Transp, Reise	120,16	2,72
64	Voest-Alpine	Rohstoffe	122,03	2,66
65	Gerdau (Bras.)	Rohstoffe	188,06	2,64
66	Suncor	Energie	126,01	2,63
67	Tatneft (Russl.)	Energie	144,50	2,61
68	Boeing	Maschinen	123,72	2,58
69	Implenia	Bau	118,32	2,58
70	Mitsubishi-UFJ	Finanz	126,30	2,56
71	Rio Tinto	Rohstoffe	130,42	2,55
72	Symantec	Software	123,11	2,48
73	China Shenhua Energy	Rohstoffe	119,04	2,48
74	PolSKI K. Naftowy Orlen	Energie	122,41	2,47
75	Norsk Hydro (No)	Rohstoffe	127,20	2,42
76	Deere	Maschinen	133,64	2,33
77	Takkt	Büro, Foto	117,99	2,32
78	Norilsk Nickel (Russl.)	Rohstoffe	121,26	2,28
79	Verbund	Energie	119,11	2,28
80	Mühlbauer	Elektronik	133,01	2,21
81	Waste Management	Dienstleister	124,17	2,21
82	Microsoft	Software	121,02	2,20
83	Komatsu	Maschinen	141,90	2,19
84	Umicore (Belgien)	Rohstoffe	120,44	2,18
85	Bunge	Nahrung	119,00	2,18

Die zehn relativ stärksten Aktien, deren Unternehmen derzeit keine Dividende zahlen

1	Advanced Micro D.	Elektronik	342,61	0,00
2	Outokumpu (Finnl.)	Rohstoffe	229,80	0,00
3	Siltronic	Elektronik	229,30	0,00
4	Aeroflot (Russl.)	Transp, Reise	220,95	0,24
5	Vale S.A. ADR	Rohstoffe	220,95	0,20
6	Sharp	Elektronik	199,07	0,00
7	Petroleo Brasileiro	Energie	187,33	0,00
8	Evotec	Pharma/Kosm.	185,31	0,00
9	Evraz (Russl.)	Rohstoffe	171,72	0,00
10	Micron Technology	Elektronik	163,08	0,00

+++ Sie können Ihr **Depot** auch durch uns **verwalten** lassen. Bitte fordern Sie weitere Informationen an (ab 200'000 EUR) +++
Anfragen zu Rechnung u. Zustellung bitte per eMail an: info@boersensignale.de, SWISSINVEST, Hertensteinstr. 77, CH-6353 Luzern/Weggis, Tel: 0041-41-3605715, Fax: 0041-41-3605781.

Redaktion Börsensignale: Postfach 0147, 86439 Zusmarshausen

Persönliche Sprechstunde Uwe Lang am Freitag, 13. Januar 2017, von 11:00 -12:00 Uhr, Tel.: 08292-9618875.

Unter boersensignale.de finden Sie wöchentlich u. bei Handlungsbedarf **einen aktuellen Bericht**. LOGIN: Benutzer: *wochenbericht*
 Kennwort: *dddd1111* Unsere Webseiten bieten auch viele zusätzliche Informationen wie die Beantwortung häufig gestellter Fragen, weitere Produkte für spekulative Anleger, Seminartermine usw. Bezieher **per eMail** erhalten die Börsensignale schon am Sonntag!